FAMILIEN-ANZEIGEN

Wir haben uns vermählt: **Ludwig Jäger**, z. Z. Feldwebel b. d. Luftwaffe, **Reserl Jäger**, geb. Wasner. München, am 10. Februar 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Dr. Klaus Dieter Lang**, Geologe, z. Z. Wehrmacht, **Dr. Hedwig Lang**, geb. Meiser. München, Ossastr. 18, 12. Februar 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Fritz Wendel** und Frau **Lucia**, geb. Schulz. Bandsburg, Str. d. SA. 21, den 11. Februar 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Christian Schleich**, Schafzüchter u. Landwirt, u. Frau **Anni**, geb. Loidl. Kirchstockach b. München, im Februar 1943.

Unser Rudi hat ein Brüderchen **Hans Otto**. In dankbarer Freude **Elisabeth Samper**, geb. Pausch, **Dr. jur. Rudolf Samper**, Regierungsrat, Oberleutnant d. R., z. Z. im Felde. Isny/Allgäu, Kanzleistraße 361, am 8. Februar 1943.

Beatrix Rosina. Die Geburt einer Tochter zeigen an **Anna Röhrl**, geb. Vielweib, **Wilhelm Röhrl**, z. Z. b. d. Wehrmacht. München, Klenzestraße 57/II, 2. Februar 1943.

Heidelore. Die Geburt unseres vierten Kindes, des zweiten im Kriege, geben wir freudig und dankbar bekannt. **Käte u. Herbert Böhme**, Dr. phil., z. Z. b. d. Wehrmacht. Lochham bei München, den 10. Februar 1943.

Statt Karten. Die Geburt ihres zweiten Kriegskindes **Gertrud** zeigen in dankbarer Freude an **Johanna Adam**, geb. Weichelt, z. Z. Diakonissenanstalt, Heßstr. 22, Oberleutnant **Werner Adam**, z. Z. im Felde. München 19, Hildebrandstraße 13, am 10. Februar 1943.

Es wurde uns die Gewißheit, daß unser herzensguter, einziger Sohn, der

Leutnant und Flugzeugführer in einem Kampfgeschwader

Walter Krauß

Inhaber des EK. 1 u. 2 und anderer Auszeichnungen für besondere fliegerische Leistungen

nicht mehr zu uns in die Heimat zurückkehrt. Er ruht in einem Kriegerfriedhof in russischer Erde.

München (Balanstraße 91d), den 11. Februar 1943.

In tiefem Leid: **Fritz Krauß**, Konrektor, und Frau **Amalie**, geb. Ramsauer.

Gottesdienst: Montag, 15. Februar, um 9 Uhr in Maria-Ramersdorf.

Mein heißgeliebter, glücklicher Mann und Vater unseres Buben, mein teurer, einziger Sohn, unser Schwiegersohn und Schwager

Karl Otto Bertsch

Hauptmann u. Batteriechef in einem Artillerieregiment, Inh. des EK. 1 und 2 und anderer Auszeichnungen

hat am 14. Januar bei den schweren Kämpfen am Donbogen den Heldentod gefunden.

Großhesselohe und Solln, am 10. Februar 1943.

In tiefem Leid: **Lisl Bertsch**, geb. Pendele, mit Sohn **Peter**; **Lisl Bertsch**; Oberregierungsrat Dr. Pendele und Familie.

Leutnant

Paul Jörg

Teiln. an den Feldzügen in Polen, Frankreich und Griechenland, Inh. verschiedener Kriegsauszeichnungen

fiel in soldatischer Pflichterfüllung am 18. Januar 1943 bei den Kämpfen südl. des Ladogasees im Alter von 25 Jahren.

Oberau, Garmisch, Rowno (Ukraine), Kempten, Allenstein (Ostpr.).

Die Eltern: **Ludwig Jörg**, Hauptlehrer a. D., mit Frau **Kunigunde**; die Geschwister; die Braut und alle übrigen Verwandten.

Heldenehrung am 21. Februar in Oberau.

Getreu seiner soldatischen Pflicht starb am 17. Januar 1943 bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten, wenige Tage nach Vollendung seines 25. Lebensjahres, den Heldentod unser lieber, guter, braver Sohn, Bruder, Enkel und Neffe, der

Obergefr. in einem Geb.-Jäg.-Regt.

Fritz Thoma

Inhaber des EK. 2, der Ostmedaille, der Medaillen zur Erinnerung an den 13. 3. 1938 u. an den 1. 10. 1938, Teilnehmer an den Feldzügen Polen, Frankreich und Griechenland

Sein Kompanieführer nennt ihn einen in vielen Kämpfen hervorragenden Soldaten und einen der besten Kameraden.

Raisting, Neumarkt/Opf., München, den 9. Februar 1943.

In herbem Schmerz: **Friedrich Thoma**, bay. Oberforstverwalter, u. Frau **Anni**, geb. Gumbrecht; Oberjäger **Eberhart Thoma**, z. Z. im Felde, Gebirgsjäger **Werner Thoma**, z. Z. i. Felde, Brüder; **Berta Thoma**, Schwester; **Marie Gumbrecht**, Großmutter, nebst allen übrigen Verwandten.

Der Heldengottesdienst findet am Donnerstag, den 18. Februar 1943, vorm. 9 Uhr in Raisting statt.

Tieferschüttert erhielten wir Kenntnis von der unfaßbar traurigen Nachricht, daß unser tapferer, sonniger, lebensfroher, ältester Sohn, unser so sehr geliebter edler Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Georg Wilhelm

Gefr. in einem Grenadier-Regiment

im blühendsten Alter, wenige Tage nach seinem 23. Geburtstag, an einer schweren Verwundung in einem Feldlazarett im Osten verschieden ist. Wer unseren guten Schorsch kannte, wird unseren Schmerz verstehen. In unseren Herzen lebt er weiter. Er ruht in einem Heldenfriedhof.

München (Reichsbahnhäuser 1/0 r.).

In tiefstem Leid: **Wenzl und Marg. Wilhelm**, Eltern; **Hans Wilhelm**, Bruder, z. Z. W.; **Anny Holzapfel** mit Gatten, z. Z. W., **Maria Wilhelm**, **Ursula Wittmann** mit Gatten u. Kind, **Marg. Kraußlager** mit Gatten u. Kind (Schwestern), nebst übrigen Verwandten.

Der Heldengottesdienst findet am 20. Februar 1943, früh 8.15 Uhr, in St. Clemens statt.

Am 22. 11. 1942 starb mein liebster, bester Gatte und Vater, mein einziger braver Sohn, unser lieber Bruder und Schwiegersohn

Forstmeister

Walter Ziegerer

Leutnant und Kompanieführer in einem Jägerregiment

im Alter von 32 Jahren im Kaukasus den Heldentod. Die Freude über die am 19. 1. 1943 erfolgte Geburt seines Söhnchens durfte er nicht mehr erleben.

Reichenhall, Starnberg, Inzell, Angermünde, den 10. Febr. 1943.

In tiefstem Schmerz: **Ilse Ziegerer**, geb. Pasche, m. Söhnchen **Walter**; **Berta Ziegerer** im Namen d. Fam.

Für seinen Führer und die Zukunft seines Volkes fiel am 7. Jan. 1943 bei Stalingrad im Alter von 34 Jahren

Dipl.-Ing., Architekt

Georgfriedr. Agster

Uffz. in einer Panzerbeobachtungsbatterie, Inhaber des EK. u. anderer hoher Auszeichnungen

München 25 (Waldfriedhofstr. 30a).

In stolzer, tiefer Trauer: **Käthe Agster**, geb. Schrödl, mit Söhnchen **Rolf**.

Gott der Allmächtige hat heute nach langem Leiden unseren lieben Schwager und Onkel

Herrn Michael Schenk

ehem. Schlossermeister

im Alter von 79 Jahren zu sich gerufen.

München (Trogerstraße 26/I Rgb.), den 10. Februar 1943.

In tiefer Trauer: **Franz und Rosa Schober**; Familien **Franz u. Hans Schober**.

Die Beerdigung findet am Samstag, 13. Februar 1943, 14.30 Uhr, im Ostfriedhof statt. Gottesdienst: Montag, 9 Uhr, St. Gabriel.

Nach längerem Leiden verschied, dennoch rasch und unerwartet, am 9. Februar 1943 mein lieber Mann und Vater

Parteigenosse

Josef Ostermair

Spenglermeister

Kriegsteilnehmer 1914/18

Hart und schwer traf uns sein Tod, aber schön ist für uns die Erinnerung an die Zeit seines Lebens, die Liebe und Fürsorge für die Seinen war.

München, den 11. Februar 1943.

In tiefem Schmerz: **Luise Ostermair**, geb. Gehring, mit Tochter **Ingeborg**.

Die Bestattung fand am Donnerstag, 11. Februar 1943 statt.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Mein lieber Mann und guter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Schwager und Onkel

Altparteigenosse

Josef Hubensteiner

ist heute mittag plötzlich verschieden.

München (Albrechtstr. 41), Koblenz, im Felde, den 10. Februar 1943.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Fanny Hubensteiner**, geb. Albrecht.

Teilhaber u. Belegschaft der Firma Hubensteiner u. Schindler.

Die Einäscherung findet am Samstag, den 13. Februar, um 13 Uhr im Krematorium im Ostfriedhof statt.

Nach schwerer, mit größter Geduld ertragener Krankheit verschied am 10. Februar 1943, 19 Uhr, unser bester Gatte und Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Franz Semmler

im Alter von 83 Jahren.

München 9 (Birkenleiten 5a).

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: **Maria Semmler** mit Sohn **Franz**; **Anna Demmel**, Schwest., m. Fam.

Betriebsführung und Gefolgschaft Metallätzerei S. Demmel o. H.

Die Feuerbestattung findet am Samstag, den 13. Februar 1943, nachm. 3 Uhr, im Ostfriedhof statt.

Unser lieber, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Bruder u. Schwager

Herr Matthäus Hofmann

Bäckermeister

ist heute im 73. Lebensjahre nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen.

München (Reichenbachstraße 40), Newyork, im Felde, Albertshofen, Segnitz, Kitzingen, Gochsheim, den 10. Februar 1943.

In tiefer Trauer: **Fritz Hofmann** mit Frau; **Bernhard Hofmann** m. Frau; **Matthäus Hofmann** mit Frau; **Paul Hofmann**; **Gretchen Hofmann**; **Kuni Kaiser**, geb. Hofmann; **Fritz Kaiser**, Schwiegersohn, nebst den übrigen Verwandten.

Beerdigung: Samstag, den 13. Febr. 1943, 15 Uhr, im Ostfriedhof.

Statt besonderer Anzeige

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden unsere geliebte Schwester, Großmutter u. Urgroßmutter, die

Schriftstellerin

Eva Gräfin von Baudissin

geb. Türk

langj. Vorsitzende des Deutschen Frauenklubs, Inhaberin der Roten-Kreuz-Medaille, der Bayer. Verdienstmedaille sowie anderer Ehrenzeichen

im 74. Lebensjahre.

München (Franz-Joseph-Straße 36), den 11. Februar 1943.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Titus Türk**, Konteradmiral a. D., Lübeck.

Feuerbestattung: Samstag, 13. Februar, 12 Uhr, Krematorium Ostfriedhof. Evtl. Kranzspenden nach der Leichenhalle des Ostfriedhofes erbeten.

Meine innigstgeliebte, treubesorgte Mutter, unsere liebe Tante

Frau Anna Romanowski

ist am 11. 2. 1943 in Berlin wohlvorbereitet von uns gegangen. Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In tiefster Trauer: **Hans Romanowski**, München, z. Z. Krankenhaus r. d. Isar, zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem, mit großer Geduld getragenem Leiden entschlief am 2. Februar im Alter von 72 Jahren meine liebe Frau, unsere liebevolle, gütige Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Emma Soehnlein-Pabst

geb. Pabst

Wiesbaden (Rosenstraße 4), den 6. Februar 1943.

Im Namen aller Hinterbliebenen: **Friedrich Wilhelm Soehnlein-Pabst.**

Vorstand und Gefolgschaft der Soehnlein-Rheingold AG., Wiesbaden-Schierstein.

Die Einäscherung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

Meine innigstgeliebte, treubesorgte Gattin

Frau Sophie Kobler

geb. Böckmann

verschied am 11. Febr. 1943 schnell und unerwartet.

München (Nymphenburger Straße 167/II).

In tiefer Trauer: **Franz Kobler**, Gewerbestudienrat, im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Feuerbestattung findet am Samstag, 13. Februar 1943, um 12.30 Uhr im Krematorium Ostfriedhof statt.

Familienanzeigen finden im Völk. Beob. weiteste Verbreitung

Schnell und unerwartet erlöste der Tod von einem schweren Herzleiden meine liebe Gattin, meine beste Mutter, Schwiegertochter und Nichte

Frau Dora Wipplinger

im Alter von 33 Jahren.

Im Felde, München, am 10. 2. 1943.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Einäscherung findet statt am Samstag, den 13. Februar, vormittags 10.30 Uhr, im Krematorium Ostfriedhof.

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Nach langem, schwerem, jedoch mit größter Geduld ertragenem Leiden verschied schnell und unerwartet meine liebe, treubesorgte Gattin, unsere herzensgute, liebevolle Mutter, liebe Schwiegermutter, gute Schwester, Schwägerin, Tante und Großmutter

Frau Anna Brühl

geb. Gandorfer

Inh. des gold. Mutterehrenkreuzes

im Alter von 61 Jahren.

München 2 (Kreittmayrstr. 17/0).

In tiefer Trauer: **Johann Brühl**, Gatte, m. seinen Kindern, Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen, Enkeln und Verwandten.

Beerdigung: Freitag, 12. Febr. 1943, um 15 Uhr im Westfriedhof. Gottesdienst: Samstag, 9 Uhr, St. Benno.

Danksagung

Für die lieben Beweise innigster Anteilnahme anläßlich des Heldentodes unseres lieben Sohnes **Heinrich Brütting**, Oblt. und Batt.-Chef, bitten wir alle, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegennehmen zu wollen.

München (Weilerstraße 4/II), 11. Februar 1943.

Hans Brütting m. Frau.

Danksagung

Für die vielen Beweise mitfühlender Anteilnahme sowie für die schönen Kranzspenden und allen, die meinem lieben Mann, Herrn **Karl Mußgiller**, beim Heimgang die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

München (Schmellerstraße 9/III), den 10. Februar 1943.

Maria Mußgiller mit Sohn.

Danksagung

Die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem schweren Verlust meines lieben, unvergeßlichen Mannes, **Dr. Anton Spitzer**, veranlassen mich, auf diesem Wege auch für die schönen Blumenspenden allen herzlichst zu danken.

Gauting, im Februar 1943.

Berta Spitzer.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die schönen Blumenspenden anläßlich des Ablebens unserer geliebten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau **Anna Salfner**, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

München, im Februar 1943.

Franz Salfner u. Frau; **Elly Salfner**; **Gustav Salfner** und Frau; **Dr. Oscar Salfner.**

Danksagung **Statt Karten**

Für die herzliche Anteilnahme, die schönen Kranzspenden und das ehrende Geleite auf dem Gange zur letzten Ruhestätte meines lieben Gatten, Herrn **Thomas Fuhreiser**, spreche ich auf diesem Wege allen meinen tiefempfundenen Dank aus.

München 9 (Tegernseer Landstraße 131/II), den 13. Februar 1943.

Mathilde Fuhreiser.

Statt Karten!

Innigen Dank allen, die uns beim Heimgang unseres lb. Bruders, des Zahntechnikers Herrn **Otto Straßer**, in so wohltuender Weise ihre Teilnahme bekundeten sowie für die herrlichen Kranzspenden und die trostreichen Worte.

München, den 11. Februar 1943.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Anna und Minna Straßer.**

Danksagung

Für die vielen Beweise mitfühlender Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und allen, die meinem lieben Mann, unserem treubesorgten Vater, Schwiegervater und Bruder, Herrn Dentist **Richard Mayer**, die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

München, 11. Februar 1943.

Frau **Centa Mayer** mit Söhnen **Max, Karl und Walter**, im Namen der Hinterbliebenen.

Danksagung

Für die vielen Beweise mitfühlender Anteilnahme sowie für die schönen Kranzspenden und allen, die meiner lieben Frau die letzte Ehre erwiesen haben, spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

München (Baaderstraße 49), den 12. Februar 1943.

Michael Kögl.

Unser Anzeigen-Schalter Thierschstraße 11 ist geöffnet: wochentags 8—18 Uhr, samstags 8—13 Uhr, und unsere **Anzeigen-Annahmestelle Schellingstraße 39** ist geöffnet: wochentags 8—17 Uhr, samstags 8—13 Uhr.

Arbeiten werden übernommen

Mechanischer Betrieb sucht noch einige Dreharbeiten in Serien von ca. 10 000 Stück bis ca. 35 mm Durchm., auch Stahlschrauben. Ferner kann noch ein Auftrag auf ca. 20 000 bis 50 000 Stück bis 8 mm Durchm. angenommen werden. Angeb. unter W 5945 an Ala, München II.

Landschafts- und Gartengestaltung übernimmt kriegswichtige Arbeiten aller Art Tarnungsarbeiten. Entwurf und Ausführung an allen Orten. Georg Vogt, Landschafts- und Gartengestalter, München 15, Goethestr. 45, Seitenb. I, Ruf 5 43 47.

Amtliche Bekanntmachungen

Verlegung einer Verteilungsstelle. Die Verteilungsstelle 15, bisher untergebracht in der Schule an der Kirchenstr. 11/I wird am Freitag, 12. Febr. in die Schule an der Wörthstr. 2 verlegt. Ab Samstag, 13. Febr., findet in den neuen Räumen Dienstverkehr zu den sonst üblichen Zeiten statt. Am 11. Febr. 1943. Der Oberbürgermeister der Hauptstadt der Bewegung. Ernährungsamt.

Zur Beachtung! Aus kriegswirtschaftlich. Gründen können nach München **Ostbahnhof** abgefertigte **Expreßgüter** an **Empfänger links der Isar** ab 1. 3. 1943 nicht mehr zugestellt werden. Die Empfänger erhalten nur mehr eine Benachrichtigungskarte und müssen die Expreßgüter am Ostbahnhof selbst abholen. Es empfiehlt sich daher, Expreßgüter an Empfänger links **der Isar** nach München **Hauptbahnhof aufzugeben.** Deutsche Reichsbahn. Reichsbahndirektion München.

Aufruf zur Meldung von Männern und Frauen für Aufgaben der Reichsverteidigung.

Die Front benötigt alle irgendwie entbehrlichen feldverwendungsfähigen Männer, die noch in der Heimat arbeiten und durch andere Kräfte ersetzt werden können. Ihre Arbeitsplätze müssen unverzüglich neu besetzt werden. Es ist daher erforderlich, alle Männer und Frauen, deren Arbeitskräfte nicht für Zwecke der Kriegswirtschaft ausgenützt sind, zu erfassen und ihrer Arbeitsfähigkeit entsprechend zum Einsatz zu bringen.

Auf Grund der Verordnung über die Meldung von Männern und Frauen für Aufgaben der Reichsverteidigung vom 27. Januar 1943 werden zuerst folgende Personenkreise zur Meldung aufgerufen:

1. Alle Männer vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr, die am 1. Januar 1943 **weder in einer abhängigen Beschäftigung standen, noch einer selbständigen Berufstätigkeit nachgingen.** Hierzu gehören auch die Rentner und Pensionäre.
2. Von den Frauen:
   a) alle ledigen, geschiedenen und verwitweten Frauen ohne Kinder vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 45. Lebensjahr, sofern sie am 1. Januar 1943 **weder in einer abhängigen Beschäftigung standen, noch einer selbständigen Berufstätigkeit nachgingen;**
   b) alle verheirateten Frauen ohne Kinder vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, sofern sie am 1. Januar 1943 **weder in einer abhängigen Beschäftigung standen, noch einer selbständigen Berufstätigkeit nachgingen.**

Meldepflichtig sind auch Frauen, z. B. Verwandte, die einen Haushalt an Stelle der Hausfrau leiten oder in ihm neben der Hausfrau tätig sind, ohne in einem versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis zu stehen.

Werdende Mütter sind von der Meldung befreit.

Desgleichen sind von der Meldung befreit:

1. Ausländer, jedoch nicht Protektoratsangehörige, Schutzangehörige und Staatenlose;
2. Schüler und Schülerinnen, die eine öffentliche oder anerkannte private allgemein bildende Schule (Mittel- oder höhere Schule) besuchen;
3. Anstaltspfleglinge, die erwerbsunfähig sind.

Für männliche und weibliche ordentliche Studierende der Hochschulen und Fachschulen ergehen besondere Weisungen.

Die Meldung hat persönlich zu erfolgen. Dabei ist ein sorgfältig ausgefülltes Meldeblatt abzugeben. Die Meldeblätter sind erhältlich

im Arbeitsamt München, München, Thalkirchner Straße 54, Haupteingang, Pförtner;

in der Arbeitsamtsnebenstelle Pasing, Pasing, Schützenstr. 6,

und in den 10 nachbenannten Meldestellen
am Freitag, den 12. 2. 43, von 14—18 Uhr,
am Samstag, den 13. 2. 43, von 9—13 Uhr,
am Montag, den 15. 2. 43, von 9—13 Uhr und 14—18 Uhr
und an den folgenden Meldetagen während der Meldezeiten.

Im Landkreis München sind die Meldeblätter auch beim Bürgermeister erhältlich.

Die Meldepflichtigen haben dem Arbeitsamt alle notwendigen Unterlagen vorzulegen (z. B. Paß, Kennkarte, Invalidenkarte usw.) sowie alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Vorhandene **Arbeitsbücher oder Ersatzkarten sind auf alle Fälle mitzubringen.**

Über die ordnungsgemäß erfolgte Meldung erhalten die Meldepflichtigen eine Bestätigung, die gut aufzubewahren ist.

Meldezeiten für Frauen und Männer
— Stadt- und Landkreis München —

Tag		Vormittag 8—11 Uhr	Nachmittag 14—17 Uhr
Dienstag,	den 16. 2. 43.	A C Da mit Die	Dif mit Dz E
Mittwoch,	den 17. 2. 43.	Ba mit Be	Bf mit Bz
Donnerstag,	den 18. 2. 43.	F I mit J	G
Freitag,	den 19. 2. 43.	Ha mit He	Hf mit Hz
Montag,	den 22. 2. 43.	Ka mit Kog	Koh mit Kz N
Dienstag,	den 23. 2. 43.	R	L
Mittwoch,	den 24. 2. 43.	Ma mit Mo	Mp mit Mz P Qu
Donnerstag,	den 25. 2. 43.	Scha mit Schn	Scho mit Schz O
Freitag,	den 26. 2. 43.	St mit Sz T	Sa mit Ss U (ohne Sch)
Montag,	den 1. 3. 43.	V Wa mit We	Wf mit Wz X Y Z

Meldestelle für Männer
Stadt- und Landkreis München

Die persönliche Meldung für sämtliche Männer des aufgerufenen Personenkreises erfolgt im Arbeitsamt München, Thalkirchner Str. 54, Eingang: Durchgang zur Ortskrankenkasse.

Meldestellen für Frauen
Stadt- und Landkreis München

Meldestelle I. Kanalstraße 29. Für die Ortsgruppenbereiche: Altstadt, Isartorplatz, Max-Denkmal, Max-Josefs-Platz, Ludwigstraße, Königlicher Platz, Bahnhofsplatz, Stachus, Lehel.

Meldestelle II. Lothstraße 18. Für die Ortsgruppenbereiche: Marsplatz, Gabrielenplatz, Winthirpl., Schäringerplatz, Max-II-Kaserne, Richard-Wagner-Straße, Josefsplatz, Schraudolphstraße, Stiglmaierplatz.

Meldestelle III. Arbeitsamt München, Thalkirchner Straße 54, Eingang Brunnenhof. Für die Ortsgruppenbereiche: Kolosseumstraße, Glockenbach, Röcklplatz, Zenettiplatz, Kapuzinerplatz, Stephansberg, Gärtnerplatz, Thalkirchen, Solln, Pullach, Sendlingertorplatz, Kaiser-Ludwigs-Platz, Paulsplatz, Obersendling, Daiserstraße, Harras, Eichendorffplatz, Großhadern, Forstenried.

Meldestelle IV. Arbeitsamtsnebenstelle Pasing, Schützenstraße 6. Für die Ortsgruppenbereiche: Laim, Pasing, Gräfelfing, Planegg, Aubing, Lochhausen, Obermenzing, Untermenzing.

Meldestelle V. Bergmannstraße 35, Ledigenheim, Eingang Kazmairstr. Für die Ortsgruppenbereiche: Friedenheim, Trappentreustraße, Gollierplatz, Theresienhöhe.

Meldestelle VI. Ruffinistraße 12/0. Für die Ortsgruppenbereiche: Borstei, Dom-Pedro-Platz, Hindenburgplatz, Nymphenburg, Moosach, Allach.

Meldestelle VII. Isabellastraße 34/0. Für die Ortsgruppenbereiche: Elisabethplatz, Schwindstraße, Keuslinstraße, Hohenzollernplatz, Kölner Platz, Luitpoldpark, Herbert-Norkus-Platz, Oberschleißheim, Unterschleißheim, Feldmoching.

Meldestelle VIII. Türkenstraße 91. Für die Ortsgruppenbereiche: Blütenstraße, Wittelsbacherplatz, Siegestor, Römerstraße, Danziger Freiheit, Biederstein, Alte Heide, Freimann, Garching.

Meldestelle IX. Trogerstraße 48. Für die Ortsgruppenbereiche: Bogenhausen, Steinhausen, Daglfing, Unterföhring, Ismaning, Aschheim, Feldkirchen.

Meldestelle X. Belfortstraße 8/I. Für die Ortsgruppenbereiche: Max-Weber-Platz, Orleansplatz, Bürgerbräukeller, Zeppelinstraße, Ohlmüllerstraße, Breisacher Straße, Berg am Laim, Waldtrudering, Trudering, Haar.

Meldestelle XI. Kreisschule, Kirchseeoner Straße 20. Für die Ortsgruppenbereiche: Perlach, Ramersdorf, Fasbenderplatz, Melusinenplatz, Neubiberg, Ottobrunn, Höhenkirchen, Schwanseeplatz.

Meldestelle XII. Humboldtstraße 3. Für die Ortsgruppenbereiche: Schlierseeplatz, Alpenplatz, Walchenseeplatz, Georg-Hirschmann-Platz, Horst-Wessel-Platz, Theodolindenplatz, Grünwald, Unterhaching, Taufkirchen, Deisenhofen.

Die Meldezeiten sind genau einzuhalten. Bisherige schriftliche Anfragen und Meldungen befreien nicht von der Meldepflicht.

Die weiteren in der Verordnung vom 27. 1. 1943 genannten Personengruppen werden später aufgerufen.

Das Arbeitsamt kann von den Meldepflichtigen die Meldung und das persönliche Erscheinen durch Zwangsgeld bis zu 1000 Mark erzwingen.

Meldepflichtige, die gegen die Verordnung vom 27. Januar 1943 und diesen Aufruf verstoßen, werden auf Antrag des Leiters des Arbeitsamts mit Gefängnis und Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft.

München, den 11. Februar 1943.

Der Leiter des Arbeitsamts.

FINANZANZEIGEN

Verein Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen

Preisausschreiben

des Vereins Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen

A. für Erfindungen und Verbesserungen, die für das Eisenbahnwesen von erheblichem Nutzen sind;

B. für hervorragende schriftstellerische Arbeiten aus dem Gebiete des Eisenbahnwesens.

Preise können im Betrage von 1500 bis zu 7500 Reichsmark im Gesamtbetrage von 30 000 Reichsmark verliehen werden.

Über die Zuerkennung von Preisen entscheidet der Preisausschuß des Vereins Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen im Laufe des Jahres 1945. Eine Hinausschiebung dieser Endfrist bleibt vorbehalten.

Bedingungen des Wettbewerbs:
A. für Erfindungen und Verbesserungen

1. Die Erfindungen und Verbesserungen müssen ihrer Ausführung oder Erprobung nach in die Zeit **vom 1. Januar 1938 bis 31. Dezember 1943** fallen.
2. Bevor Erfindungen oder Verbesserungen zum Wettbewerb eingereicht werden, müssen sie von einer zum Verein Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen gehörigen Eisenbahnverwaltung erprobt sein. Der Antrag auf Erteilung eines Preises muß durch diese Verwaltung unterstützt sein. Gesuche um Begutachtung oder Erprobung von Erfindungen oder Verbesserungen sind daher nicht an die Geschäftsführende Verwaltung des Vereins, sondern unmittelbar an eine dem Verein angehörende Eisenbahnverwaltung zu richten.
3. Die Bewerbungen müssen in Druck- oder **wenigstens in gut lesbarer Maschinenschrift** eingesandt werden.
4. Die Bewerbungen müssen durch Beschreibung, Zeichnung, nötigenfalls Modelle usw. so übersichtlich erläutert werden, daß über die Beschaffenheit, Ausführbarkeit und Wirkungsweise der Erfindung oder Verbesserung ein sicheres Urteil gefällt werden kann. Bewerbungen, die Mängel in dieser Richtung aufweisen oder Zweifel zulassen, können zurückgewiesen werden. Die Beschreibungen, Zeichnungen und sonstigen Anlagen gehen in das Eigentum des Vereins über.
5. Bewerbungen, die nicht in deutscher Sprache eingereicht werden, ist eine deutsche Übersetzung in doppelter Ausfertigung beizufügen.
6. Der Verein hat das Recht, die mit einem Preise bedachten Erfindungen oder Verbesserungen zu veröffentlichen.
7. Die Zuerkennung eines Preises schließt die Nachsuchung oder Ausnutzung eines Patentes durch den Erfinder nicht aus. Jeder Preisbewerber ist jedoch verpflichtet, die aus etwa erworbenen Patenten herzuleitenden Bedingungen anzugeben, die er für die Anwendung der Erfindungen oder Verbesserungen durch die Vereinsverwaltungen beansprucht.
8. Preise für Erfindungen und Verbesserungen werden nur dem Erfinder zuerkannt, nicht aber dem, der die Erfindung oder Verbesserung zum Zwecke der Verwertung erworben hat.
9. Die Bewerbungen sind in der Zeit **vom 1. April 1943 bis 31. Januar 1944** an die Geschäftsführende Verwaltung des Vereins Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen, Berlin W 9, Köthener Straße 28/29, einzureichen.

B. für schriftstellerische Arbeiten

1. Die schriftstellerischen Arbeiten müssen ihrem Erscheinen nach in die Zeit **vom 1. Januar 1938 bis 31. Dezember 1943** fallen.
2. Die schriftstellerischen Arbeiten, für die ein Preis beansprucht wird, müssen in zwei Stücken eingereicht werden; sie gehen in das Eigentum des Vereins über.
3. Schriftstellerischen Arbeiten, die nicht in deutscher Sprache eingereicht werden, ist eine deutsche Übersetzung in doppelter Ausfertigung beizufügen.
4. Preise für schriftstellerische Arbeiten werden nur dem Verfasser, nicht aber dem Herausgeber eines Sammelwerkes zuerkannt.
5. Die Bewerbungen sind in der Zeit **vom 1. April 1943 bis 31. Januar 1944** an die Geschäftsführende Verwaltung des Vereins Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen, Berlin W 9, Köthener Straße 28/29, einzureichen.

Berlin, im Dezember 1942.

Deutsche Reichsbahn: Reichsbahndirektion Berlin als die Geschäftsführende Verwaltung des Vereins Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen

---

Bast Aktiengesellschaft, Nürnberg

Bilanz zum 30. September 1942

Aktiva	RM.	RM.
I. Anlagevermögen:		
1. Grundstücke		86 000.—
2. Gebäude:		
a) Geschäfts- und Wohngebäude: Stand am 1. 10. 1941	681 070.—	
⁒ Abschreibung	11 779.—	669 291.—
b) Fabrikgebäude: Stand am 1. 10. 1941	498 322.—	
⁒ Abschreibung	12 158.—	
	486 164.—	
⁒ Sonderabschreibung	40 000.—	446 164.—
3. Maschinen und Apparate: Stand am 1. 10. 1941	130 001.—	
Zugang 1941/42	9 219.91	
	139 220.91	
⁒ Abschreibung	9 219.91	130 001.—
4. Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar: Stand am 1. 10. 1941	1.—	
Zugang 1941/42	392.40	
	393.40	
⁒ Abschreibung	392.40	1.—
5. Kurzlebige Wirtschaftsgüter: Stand am 1. 10. 1941	1.—	
Zugang 1941/42	5 093.—	
	5 094.—	
⁒ Abschreibung	5 093.—	1.—
6. Patente		1.—
7. Brennrecht		150 000.—
8. Beteiligungen		61 852.—
9. Andere Wertpapiere des Anlagevermögens		198 122.—
II. Umlaufvermögen:		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		45 011.32
2. Halbfertige und fertige Erzeugnisse		20 468.95
3. Wertpapiere		1 855 892.36
4. Eigene Aktien (nom. RM. 92 300.—)		65 500.—
5. Außenstände:		
a) Hypothekenforderungen	52 055.02	
b) Forderungen für Warenlieferungen	235 056.23	
c) Sonstige Forderungen	86 060.—	
d) Geleistete Anzahlungen	9 380.—	382 550.25
6. Kassenbestand		3 295.87
7. Reichsbank-, Sparkasse- u. Postscheckguthaben		38 991.26
8. Sonstige Bankguthaben		399 749.64
III. Posten der Rechnungsabgrenzung		529.—
Treuhandvermögen gemäß § 2 Abs. 3 DAV. 3½%ige Reichsschatzanweisungen RM. 3 200.— bar RM. 56.—		
		4 509 421.65

Passiva	RM.	RM.
I. Grundkapital:		
Stammaktien	3 800 000.—	
Vorzugsaktien	5 000.—	3 805 000.—
II. Rücklagen:		
1. Gesetzliche Rücklage	220 500.—	
Zuweisung 1941/42	10 500.—	231 000.—
2. Sonderrücklage	45 000.—	
Zuweisung 1941/42	55 000.—	100 000.—
3. Rücklage für Ersatzbeschaffung		17 287.50
III. Wertberichtigung des Umlaufvermögens		40 000.—
IV. Rückstellungen:		
1. Rückstellung für aufgesch. Reparatur	70 000.—	
Zuweisung 1941/42	65 000.—	135 000.—
2. Andere Rückstellungen		258 507.94
V. Verbindlichkeiten:		
1. Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	3 325.26	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	81 614.70	
3. Steuern	54 483.78	
4. Unerhobene Dividende	714.—	
5. Pauschsteuer	73 332.—	212 469.76
VI. Posten der Rechnungsabgrenzung		352.—
VII. Reingewinn:		
Vortrag vom Vorjahr	25 968.17	
Gewinn 1941/42	198 036.28	224 004.45
Treuhandvermögen RM. 3 256.—		
		4 509 421.65

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 1941/42

Aufwendungen:		RM.
1. Löhne und Gehälter		341 663.05
2. Soziale Abgaben		18 324.05
3. Abschreibungen auf Anlagen		78 743.31
4. Besitzsteuern		460 059.90
5. Sonstige Steuern		187 015.46
6. Betriebsunkosten		492 971.19
7. Handlungsunkosten		141 508.99
8. Berufsvertretungen		7 313.93
9. Sonderrücklage		55 000.—
10. Rückstellung für aufgeschobene Reparaturen		65 000.—
11. Zuführung zur gesetzlichen Rücklage		10 500.—
12. Reingewinn:		
Vortrag vom Vorjahr	RM. 25 968.17	
Gewinn 1941/42	RM. 198 036.28	224 004.45
		2 082 104.33

Erträge:	RM.
1. Gewinnvortrag vom Vorjahr	25 968.17
2. Bruttoerlös abzüglich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1 924 988.29
3. Zinsen	94 865.63
4. Miete und Pacht	33 417.18
5. Außergewöhnliche Erträge	2 865.06
	2 082 104.33

Der Vorstand: Dr. Riemann, Dierk.

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Rechnungsabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Dividendenabgabeverordnung. Nürnberg, 15. Dezember 1942. Dr. Joseph Herrmann, Wirtschaftsprüfer.

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 28. Januar 1943 werden für das Geschäftsjahr 1941/42 als Gewinnanteil ausgeschüttet auf die Vorzugsaktien 6%, auf die Stammaktien ebenfalls 6%, von denen 5½% sofort in bar ausbezahlt werden, während der Rest gemäß § 2 Absatz 3 der DAV. für die Aktionäre in Reichsschatzanweisungen angelegt und treuhänderisch verwaltet wird.

Es wird demgemäß als Gewinnanteil für die Stammaktien nach Abzug von 15% (Kapitalertragsteuer und Kriegszuschlag) ausgezahlt: Gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 1 der Stammaktien Nr. 1—3200 RM. 45.30 je Anteilschein, gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 1 der Stammaktien Nr. 3201—4200 RM. 4.53 je Anteilschein.

Die Auszahlung erfolgt bei folgenden Zahlstellen: Bankhaus Joseph Frisch, Stuttgart; Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Nürnberg und München sowie deren Filialen; Bayerische Vereinsbank, Nürnberg; Dresdner Bank und deren Filialen.

Vorstand: Dr. jur. Karl Riemann, Nürnberg, Vorsitzer; Friedrich Dierk, Nürnberg.

Aufsichtsrat: Dr. Karl-Berthold Benecke, Berlin, Vorsitzer; Dr. Karl Eickschen, Berlin, Stellvertreter des Vorsitzers; Bankier Joseph Frisch, Stuttgart; Landesgewerberat Wilhelm Spaeth, Nürnberg. Nürnberg, 29. Januar 1943. Der Vorstand: Dr. Riemann, Dierk.

AUS DER WIRTSCHAFT

Büromöbelfabrik größ. Umfanges zu kaufen gesucht. Evtl. auch Beteiligung mit mehreren 100 000 RM. Angebote erbeten unt. „M 1479“ an Werbungsmittlung Döpke, Wien I., Rotenturmstr. 1.

Deutsche Gold- u. Silber-Scheideanstalt vormals Roeßler. Unsere 71. ordentl. Hauptversammlung findet Montag, den 1. März 1943, 11 Uhr, in unserem Sitzungssaal, Weißfrauenstraße 11, statt.

Tagesordnung. 1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Vorstandes, des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 1941/42, des Gewinnverteilungsvorschlages des Vorstandes sowie des Berichtes des Aufsichtsrates.
2. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Beschlußfassung über die Erteilung der Entlastung an den Vorstand und den Aufsichtsrat.
4. Beschluß gemäß § 15 (7) der Satzung (Festsetzung der Aufsichtsratsvergütung).
5. Ausgabe v. Schuldverschreibungen.
6. Satzungsänderung: Neufassung und Ergänzung des § 1 (1).
7. Wahlen zum Aufsichtsrat.
8. Wahl des Abschlußprüfers für das laufende Geschäftsjahr.

Letzter Hinterlegungstag ist Donnerstag, den 25. Februar 1943. Alle näheren Angaben über Hinterlegungsstellen usw. sind im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 32 vom 9. Februar 1943 veröffentlicht. Frankfurt am Main, den 10. Februar 1943. Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vormals Roeßler. Schlosser. Bernau.

Lebensmittelfabrik od. Großhandlung in München od. Umgebung zu kauf. gesucht. Ang. unt. G. U. 6026 bef. Ann.-Exp. Carl Gabler, München 1.

Suche kl. Fabrikunternehmen in München oder Umgebung zu kaufen. Ang. unt. G. V. 1369 bef. Ann.-Exp. Carl Gabler, Mü. 1.

GESCHÄFTE

Friseurgeschäft (Damensalon) von erstem Fachmann zu kaufen evtl. zu pachten gesucht. Eiloff. unt. W 6852 an VB., München 22, Thierschstr. 11.

STELLEN-ANGEBOTE

Männlich

Großes Metallwerk im Sudetengau sucht zum sofortigen Eintritt tüchtigen **Versandleiter**, welcher bereits auf diesem Gebiete gearbeitet und langjährige Erfahrungen aufzuweisen hat. Alter mindestens 40 Jahre. Wohnung kann gestellt werden. Bewerber, die einen solchen Posten bereits bekleidet haben, wollen ihre Bewerbung m. Zeugnisabschr., Lebenslauf, Lichtbild u. Angabe des bisherigen Gehaltes sowie des frühesten Eintrittstermines unt. V 8869 an Ala Berlin W 35 richten.

Dipl.-Handelslehrer mit vielseitigen Erfahrungen auf allen kaufm. Gebieten von großem Berliner Industriebetrieb für die fachmännische Schulung d. kfm. Gefolgschaftsmitglieder gesucht. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen erbeten unter O. 8885 an Ala, Berlin W 35.

Maschineningenieur, selbst. arbeitend, mit Erfahrungen in Konstruktion und Fertigung von Tiefkolbenpumpen, für Aufbau u. Leitung einer selbständigen Abteilung von einem führenden Brunnenbau- und Wasserversorgungsunternehmen baldmöglichst gesucht. Gefl. Angeb. erbet. unt. Fr. 25280 an Ala, Berlin W 35.

Konstrukteure und **Zeichner** aus dem Gebiet des Dampfkraftwerkbaues von Energieversorgungsunternehmen für die Neubauabteilung ab sofort gesucht. Bewerbungen erb. unt. „WK 103“ an das Oberschlesische Werbebüro, Kattowitz, Johannesstr. 12.

Wir suchen Leiter für die gesamte Arbeitsvorbereitung nach Berlin (Planung, Vorkalkulation, Vorrichtungs- und Terminbüro) mit reichen Fachkenntnissen u. neuest. Fertigungsmethoden vertraut. Erfahrungen im Flugzeugbau erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Herren, die höchsten Anforderungen gerecht werden können, zielsichere und charakterfeste Menschenführer sind u. Wert auf Dauerstellung legen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter R. 8843 an Ala, Berlin W 35 einzureichen.

Mehrere techn. Kaufleute sucht führende Spezialfirma in Werkzeugmaschinen und Werkzeugen in Frankfurt/M. zur Verwendung im Einkauf, Abnahme, Terminverfolgung sowie f. Sachbearbeitung in Verbindung mit Korrespondenz. Bewerbungen m. den üblichen Unterlagen sowie Gehaltsansprüchen sind zu richten unter F. A. 690, Kennwort „Verkauf“, an Ernst Lemm & Cie., Werbungsmittler Frankfurt a. Main, Schillerstraße 30—40.

Bei der Stadt Ludwigshafen am Rhein ist die Stelle eines **Juristen** alsbald zu besetzen. Die Stadt Ludwigshafen am Rhein gehört zur Ortsklasse Sonderklasse. Der Bewerber muß die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst oder die Befähigung zum Richteramt besitzen und auf dem Gebiete des öffentlichen Verwaltungsdienstes, insbesondere des kommunalen Rechts erfolgreich tätig gewesen sein. Vergütung nach Gruppe III/II TO. A. Nach Beendigung des Krieges ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich. Kriegsbeschädigte, Kriegsversehrte und aus der Wehrmacht entlassene Bewerber werden bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind zu richten an das Personalamt der Stadt Ludwigshafen am Rhein, den 26. Januar 1943. Der Oberbürgermeister.

Großes Industrieunternehmen im oberschl. Industriegebiet sucht für die Leitung des umfangreichen Eisenbahnbetriebes: 1. einen **Betriebsleiter** mit Erfahrungen im Rangierdienst, Wagen- und Frachtdienst im Reichsbahnverkehr, Dienstanweisungen d. Gleisanschlußverträge, Frachtenexpedition, Standgeldbehandlung in Überwachung u. Verrechnung, Eignung im Verkehr mit Reichsbahnbehörden u. internem Pflichtenkreis, Überwachung und Leitung des Wagen- und Rangierdienstes im internen Betriebs-Rangierdienst; 2. einen **Vermessungsingenieur** oder Techniker mit Erfahrung im Neubau und Unterhaltung v. Normalspurgleisanlagen, Projektbearbeitung, Leitung der Gleiskolonne und der Reparaturwerkstatt für Lokomotiven u. Waggon; 3. eine **kaufm. Kraft** für die Bauabteilung zur Abrechnung von Bauvorhaben, Aufstellung und Führung von Finanzierungsplänen, Aufstellung von Unternehmer-Beschäftigungsrapporten, Buchführung. Herren m. nachweislicher Erfahrung auf diesen Gebieten werden gebeten, Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzenangaben, Gehaltsansprüchen und Mitteilung des frühesten Eintrittstermins einzureichen unter „WK 182“ an das Oberschlesische Werbebüro, Anzeigenmittlung, Kattowitz, Johannesstraße 12.

Werkoberarzt für groß. Industrie-Werk im Berliner Westen gesucht. Bewerber muß in der Lage sein, ein neu einzurichtendes Werkskrankenhaus von etwa 800 Betten zu leiten. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen erbeten unt. N. 8884 an Ala, Berlin W 35.

Kaufmann mit Fachkenntniss. in Zeichengeräten und Vermessungsbedarf als Leiter einer Niederlassung im eingegliederten Osten gesucht. Bewerbung erbet. unt. Fr. 25309 an Ala, Berlin W 35.

Industrieunternehmen sucht für größeres Werk in mitteldeutscher Gauhauptstadt zur Besetzung interessanter u. vielseitiger Aufgabengebiete i. Einkauf, Lager und Betriebsrechnungswesen **Industriekaufleute** m. gediegenen Berufskenntnissen (Bewerber aus der Eisenbranche bevorzugt). Angeb. mit handschr. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild unt. Angabe von Gehaltsanspruch u. frühestem Eintrittstermin erbeten unt. L. G. 1502 an die Ala, Leipzig C 1.

Ingenieur oder **Techniker** für Großstromerzeugung und Großstromumspanner ab sofort gesucht. Bewerbungen erbeten unter „WK 107“ an das Oberschlesische Werbebüro, Kattowitz, Johannesstraße 12.

Ingenieur für Generatoren, von groß. Energieversorgungsunternehmen per bald gesucht. Bewerbungen erbet. unt. „WK 106“ an das Oberschlesische Werbebüro, Kattowitz, Johannesstr. 12.

Erfahr. Sachbearbeiter für Turbinen, Pumpen und Kühltürme ab sofort gesucht. Bewerbungen erbeten unter „WK 104“ an das Oberschlesische Werbebüro, Kattowitz, Johannesstr. 12.

STELLEN-ANGEBOTE

Männlich und weiblich

Buchverlag in Schwabing sucht für sofort oder später **1 Buchhalter(in), 1 Kontorist(in),** möglichst in Dauerstellung. Durchgehende Arbeitszeit. Ang. mit entspr. Unterlagen u. Lichtbild auch von Kriegsversehrten erbeten an München 23, Postf. 64.

Techn. Zeichner u. Zeichnerinnen f. unsere Konstruktionsabteilung u. Arbeitsvorbereitung f. sofort od. später ges., auch zum Anlernen. Bewerbungen unt. R. U. 6523 an Ala, München 2.

Berliner Großfirma der Elektroindustrie sucht für eine der Personalabteilungen einige einsatzfreudige **männliche u. weibliche Mitarbeiter**, die für die verschiedenen auf personellem Gebiete vorliegenden Arbeiten Lust und Liebe besitzen. Gründliche Einarbeitung in alle vorliegenden Aufgaben ist gewährleistet. Bewerbungen m. den übl. Unterlagen Kennwort ZV/P 58 erbeten unt. 10BG858 an VB., München 22, Thierschstraße 11.

Wir suchen für in- und ausländische Konserven-Fabriken **Betriebsleiter und -Leiterinnen**, die in der Lage sind, die Herstellung von tiefgefrorenem Obst und Gemüse verantwortlich zu leiten. Bewerb. auch von Interessenten aus anderen Branchen wollen sich unter Beifügung von Lichtbild, Zeugnisabschriften und selbstgeschr. Lebenslauf bzw. Angabe ihrer Gehaltsanspr. wenden an AHENA GmbH., Düsseldorf, Kaiser-Wilhelm-Ring 37.

Maschinen-Konstrukteure u. techn. Zeichner(innen) für den Bau von Rückschubrosten zu Großdampfkesseln in entwicklungsfähige Stellungen n. München gesucht. Zuschr. unter 20AM648 an VB., München 22, Thierschstraße 11.

Zur Beschriftung von Konstruktionszeichnungen suchen wir Kräfte, die die Normschrift beherrschen. Bewerbungen unt. R. W. 5294 an Ala, München 2.

Hilfskräfte für leichte Lagerarbeiten und für Abfüllarbeiten, auch aushilfsweise, gesucht. Tel. 2 19 30 und 2 70 78.

STELLEN-ANGEBOTE

Weiblich

Arzt-Sekretärin gesucht für Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16—19 Uhr, Mittwoch 11 bis 13 Uhr, Samstag frei. Vorzustellen Lessingstr. 1 nach tel. Anruf 7 23 44.

Verwenden Sie nicht mehr als in der Gebrauchsanweisung für „Kufeke“ vorgeschrieben ist. Nur auf die Abschnitte A—D der Brotkarte für Kinder bis zu 18 Monaten erhält die Mutter **genügend** „Kufeke“ für ihr Kind.

R. KUFEKE, HAMBURG-BERGEDORF 1

Sekretärin in Vertrauensstellg., perfekt in Steno und Masch., mit sehr gut. Allgemeinbildung, wenn möglich auch mit kaufm. Vorbildung, von Industrieunternehmung für Vorzimmer des Chefs gesucht. Bewerbungen mit entsprechend. Unterlagen unt. Z 8582 an Anzeigen-Blank, München 1.

Direktions-Sekretärin mit guter Allgemeinbildg., gewandt. Auftreten, absoluter Vertrauenswürdigkeit und vollständigen Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben von Münchner Metall-Industrie-Werk ges. Bewerberinnen mit mehrjähriger Erfahrung auf gleichem Posten werden um Einsendung einer ausführlichen Bewerbung gebeten unter G. N. 2019 über Ann.-Exp. Carl Gabler, München 1.

Ostmark. Großes Industriewerk in der Ostmark sucht **Stenotypistinnen** und **Kontoristinnen** in entwicklungsfähige Stellungen. Angeb. erbeten unt. 11/M941 u. 10BG948 an VB., München 22, Thierschstraße 11.

Jüngere Kontoristin für das Personalbüro einer Bauunternehmung gesucht. Angeb. u. Z 8315 an Anzeigen-Blank, München 2, Kaufingerstraße 1.

Tüchtige Kontoristin oder **Stenotypistin** für Industriebetrieb in München gesucht. Ang. unter WH 1130 bef. Ann.-Exp. Carl Gabler, München 1.

Kontoristin wird zu baldigem Eintritt gesucht. Zuschr. unter 20AM626 an VB., München 22, Thierschstraße 11.

Tücht. Kontoristin sofort in Dauerstellung gesucht. Wohlfart & Schmitt, K.-G., Fabrikation v. Feuerschutzmitteln, München 15, Bayerstr. 7, Tel. 5 65 71.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt erfahrene Stenotypistin. Zuschr. unt. 20AM625 an VB., München 22, Thierschstraße 11.

Zeichnerin für die Ausarbeitung von einfachen Detailkonstruktionen von mittlerem Betrieb per sofort gesucht. Es handelt sich um sehr interessante Arbeiten. Der Posten ist ausbaufähig. Angeb. unt. N 226, Chiffre 20AM604, an VB., München 22, Thierschstraße 11.

Konzern-Dachgesellschaft der weiterverarbeitenden Industrie mit Sitz in Berlin sucht z. möglichst baldigen Eintritt **Sekretärinnen u. Stenotypistinnen** mit guter Allgemeinbildung und rascher Auffassungsgabe. Bewerberinnen, deren Freigabe gesichert ist, wollen ausführliche Angebote mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin einreichen unter A. 8850 an Ala, Berlin W 35.

Werk im Westen Berlins stellt im Frühjahr 1943 technisch veranlagte Mädchen zur Ausbildung als 1. **technische Teilzeichnerinnen** und 2. **Elektroprüferinnen** ein. Junge Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren mit guten Schulzeugnissen, die das Pflichtjahr abgeleistet haben, werden in 2 Jahren nach den Berufsbildern des Reichsinstituts für Berufsausbildung in Handel und Gewerbe (anerkannte Anlernberufe) gründlich ausgebildet. Während der Ausbildung wird eine Erziehungsbeihilfe gewährt. Schriftl. Bewerbungen unter Kennwort TZ II erbeten unter 10BG935 an VB., München 22, Thierschstr. 11.

Buchhalterin f. Durchschreibebuchführung in Dauerstellung gesucht. Angebote m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderung unt. Z 8317 an Anzeigen-Blank, Mü. 2, Kaufingerstraße 1.

Überlandwerk sucht für sofort od. später für Hauptverwaltung in München einige **Abrechnerinnen.** Gute Rechnerinnen mit saub. Handschrift bitten wir, ihre Bewerbungen mit handgeschrieb. Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Ang. der Gehaltsansprüche unter GS2024 über Ann.Exp. Carl Gabler, Mü. 1, zu senden.

Techn. Zeichnerin, m. Kenntnissen in Steno- u. Masch.-Schreiben, in Dauerstellung für Konstruktionsbüro einer Maschinenfabrik in München gesucht. Angebote unter U. J. 6530 an Ala, München II.

Münchner Firma m. eigenem Kinderheim nimmt Frauen z. lohnender leichter Arbeit auf. Zuschr. unt. Nr. 450 a. d. Annoncen-Expedition Kurt Linnebach, Mchn. 27, Kolbergerstr. 33/I.

Liebes Pflichtjahrmädel, 16 bis 18jähr., wird für groß. Haushalt, hauptsächlich zur Betreuung der Kinder, aber auch zur Mithilfe in Küche und Haus, per 1. April gesucht. Dr. Saumweber, Emil-Geis-Straße 7, Tel. 7 37 78.

Fleiß., ehrl. Mädchen in Privathaushalt sofort gesucht. Donecker, Lochham, Rudolfstr. 5, Tel. 8 96 76.

Überlandwerk sucht für sof. oder späteren Eintritt **Laufmädchen** für Hauptverwaltung in München. Persönl. Vorstellung mit handgeschr. Lebenslauf bei Isarwerke GmbH., Personalbüro, Mü. 2, Max-Joseph-Str. 1, 3. St., zwischen 8 u. 10 Uhr.

Ich suche zum Eintritt nach Schulschluß: Für mein Büro **1 Anlernmädchen für 2jährige** Anlernzeit. Für den **Verkauf** v. Damen- u. Herrenhüten **3 Lehrmädchen für 3jährige Lehrzeit.** Für meine Herrenhut-Garnierabteilung **1 Anlernmädchen für 1jährige** Anlernzeit. Für meine Mützenfabrik **1 Lehrmädchen f. 3jährige Lehrzeit, 2 Anlernmädchen** für 1½jährige Anlernzeit, welche Freude am Nähen haben, und darin schon etwas Bescheid wissen. Vorzustellen bei Breiter, Hut- u. Mützenfabrik, Büro Dachauer Str. 14, von 9—12 und 15—17 Uhr.

STELLEN-GESUCHE

Männlich

Werkluftschutzleiter mit jährl. prakt. Erfahrungen, zielbewußt, gute Führereigenschaft, sucht Stellung. Wohnung Bedingung. Eiloff. unt. 7061 an VB., Mü. 22, Thierschstraße 11.

STELLEN-GESUCHE

Weiblich

Tücht. Friseuse (Meisterin), langjähr. selbständig, sucht als Teilhaberin od. Geschäftsführerin passenden Wirkungskreis. Kapital vorhanden. Off. unt. W 6853 an VB., Mü. 22, Thierschstr. 11.

Frau, 41 (mit Hausb.), gt. Allgemeinbildung, korr., zuverl., früh. Kontor- und Buchh., sucht für halbt. kaufm. Vertrauensposten, auch Sprechstd.-Hilfe. Ang. unt. 7029 an VB., Mü. 22, Thierschstraße 11.

Anzeigentexte gesondert beilegen! Nicht im Brief mit anführen! Nur deutliche Schrift gewährleistet fehlerfreie Wiedergabe.